



Zum Haupt- und Finanzausschuss am 30. Oktober 2018

Qualifikation nicht so wichtig?

Unter dem Tagesordnungspunkt 3 „Soziale Betreuung ausländischer Flüchtlinge“ ging es um das Ausscheiden eines versierten Verwaltungsmitarbeiters im Bereich Asylbewerberleistungen, Rentensachbearbeitung zum Jahresende und um eine bislang aus Mangel an Bewerbern nicht zu besetzende Stelle eines Sozialarbeiters/einer Sozialarbeiterin. *(Es waren einst nur fünf Bewerbungen eingegangen, von denen nur eine dem Anforderungsprofil entsprach, aber die Person nicht zum Gespräch erschien)*

Der Vorschlag war nun, diese Verwaltungsstelle (außer Rentenangelegenheiten) mit der Sozialarbeit zu kombinieren. Die Wortmeldung vom SPD-Fraktionsvorsitzenden ließ dann aber doch aufhorchen. Er signalisiert Zustimmung, legt aber großen Wert darauf, dass die Qualifikation nicht so wichtig sein sollte, viel entscheidender wäre es doch, ob man schon mit Flüchtlingen gearbeitet hätte. Er verstieg sich soweit, dass von einem Zuhörer gemurmelt wurde, wen der denn in dem Bereich wohl kennen würde...? Irgendwie quietschte jedenfalls der Blindehund in der Ecke. Der CDU-Fraktionsvorsitzende konnte sich allerdings nicht so recht vorstellen, eine Verwaltungsstelle an unqualifizierte Personen abzugeben. Der Bürgermeister erklärte sich bereit, die Stellenausschreibung der Gemeinde Kalletal den Fraktionsvorsitzenden vorab zuzusenden und dann könnten sie ja Wünsche einflechten... Merkwürdiges Verwaltungshandeln! „Wünsch dir was“ der Fraktionen bei Stellenausschreibungen? Unverkehrt. de reibt sich verwundert die Augen, wir haben ja schon mehrfach über denkwürdige Stellenbesetzungen in Kalletal berichtet, die Grünen bekamen für ihre Bürgermeister-Wahlunterstützung das Bauamt und der ehemalige CDU-Kreisgeschäftsführer durfte fachfremd gegen die Ratsmehrheit die Kämmerei übernehmen. Es gab sogar Stellenausschreibungen mit „Qualifikation keine“ (wir berichteten, siehe Archiv, Allgemeines). Aber diese Sitzung setzte noch einmal einen neuen Akzent.

Abgelehnt wurde der gesamte Beschlussvorschlag übrigens in Hauptausschuss und Rat von der UKB, alle anderen werden sich also wohl an den „Formulierungen“ beteiligen oder den Vorschlag des Bürgermeisters abnicken.

Unverkehrt.de ist auf die Stellenbesetzung neugierig. Ob es wohl jemand wird, den man kennt...? (ED07112018)